

ArbeiterKind.de hilft beim Start ins neue Wintersemester

Kontakt:

Evamarie König

Telefon: 030 68320430

E-Mail: presse@arbeiterkind.de

Berlin, 22. September 2016

Studierende der ersten Generation, die zum neuen Wintersemester ein Studium aufnehmen, erhalten bei Fragen rund ums Studium, Studienfinanzierung oder Stipendien Unterstützung durch Ehrenamtliche von ArbeiterKind.de. In insgesamt 75 Gruppen im gesamten Bundesgebiet finden Ratsuchende Antworten und Tipps, sei es in offenen Treffen, Sprechstunden oder einfach per Telefon oder E-Mail.

Nach der Schule steht die schwierige Entscheidung für den beruflichen Weg an. Die Schülerinnen und Schüler sollten dabei ihren Interessen, Neigungen und Fähigkeiten folgen. Leider ist in Deutschland immer noch oftmals das familiäre Umfeld stark mitentscheidend für den künftigen Bildungsweg. Hat in der Familie niemand studiert, ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Kind ein Studium beginnt, gering. Laut der aktuellen 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks (DSW) studieren von 100 Kindern aus Akademiker-Familien 77, von 100 Kindern aus Familien ohne studierte Eltern nur 23. Häufig ist mangelnde finanzielle Unterstützung ein Grund für diese Entwicklung, aber auch fehlende ideelle Unterstützung kann ausschlaggebend sein. Es fehlen Rollenvorbilder, die helfen, selbstbewusst den Weg durch die komplexe Hochschulwelt zu finden. Gerade für Studierende, die die Ersten ihrer Familie an der Uni sind und die keine Vorbilder in der eigenen Familie haben, ist es in der Anfangsphase nicht leicht, sich in der akademischen Welt zurechtzufinden. Sie fühlen sich fremd, der akademische Habitus ist ihnen noch nicht vertraut, sie werden von Zweifeln, vielleicht auch von finanziellen Sorgen geplagt.

ArbeiterKind.de hat es sich zum Ziel gemacht, Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum Studium zu ermutigen und sie bis zum Studienabschluss zu unterstützen. Seit acht Jahren begleitet ArbeiterKind.de junge Menschen, die als Erste ihrer Familie studieren. Die Ehrenamtlichen sind oft selbst Studierende der ersten Generation und geben ihre Erfahrungen weiter. Sie stehen in Sprechstunden und Offenen Treffen mit ihren Erfahrungen rund um das Thema Studium zur Seite. Außerdem führen sie Informationsveranstaltungen an Schulen durch und berichten dort über Finanzierungsmöglichkeiten, Stipendien, Studienwahl und Studienorganisation. Zusätzlich bietet das ArbeiterKind.de-Infotelefon an vier Tagen in der Woche kostenlose Erstinformationen an.

ArbeiterKind.de ist eine gemeinnützige Organisation, die für die Verstärkung und den weiteren Ausbau der Unterstützung für Studierende der ersten Generation auf Spenden angewiesen ist. Weitere Informationen unter www.arbeiterkind.de/spenden. ArbeiterKind.de wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Ashoka Deutschland, der Vodafone Stiftung Deutschland, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Zusammenarbeit mit der Justus-Liebig-Universität Gießen, dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stiftung Mercator, dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, der Possehl-Stiftung, der Christian-Albrechts-Universität Kiel, der Nordakademie, der Fritz Henkel Stiftung, der Joachim Herz Stiftung, der Crespo Foundation und Ursula Ströher Stiftung, der vita Stiftung zur Förderung von Umwelt, Bildung und Kultur, der Thomas Peters Stiftung Sonnenseite, und der ENTEGA Stiftung, der v. Rundstedt & Partner GmbH, von United Way Worldwide/ FedEx und megabus.com und der Witt-Gruppe.